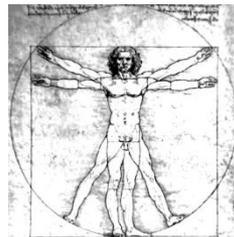


Danke!

Das Sie hier und da sind!



Alte Schule e.V,

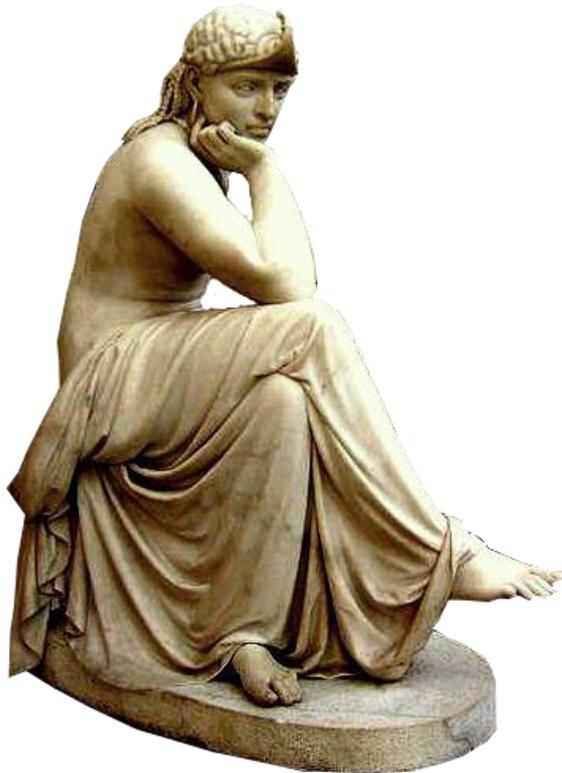


Wolfgang Giese, Intergralis e.V. in Hochkirch

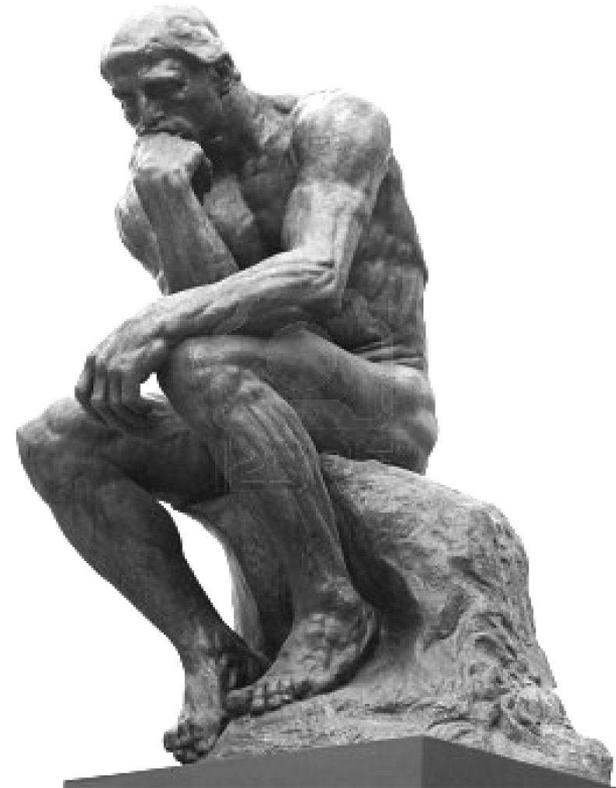


Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Die Denkerin
(Frau)



Der Denker
(Mann)



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Beginn: 624 v.u.Z bis ca. 547 v.u.Z.

ANTIKE: 1000 v.u.Z bis ca. 400 u.Z.

WIR Jetzt: 800 v.u.Z bis ca. 300 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Der 1. Philosoph der abendländischen Tradition

Die Spruchweisheit:

„Erkenne dich selbst“

die folgendermaßen interpretiert werden kann:

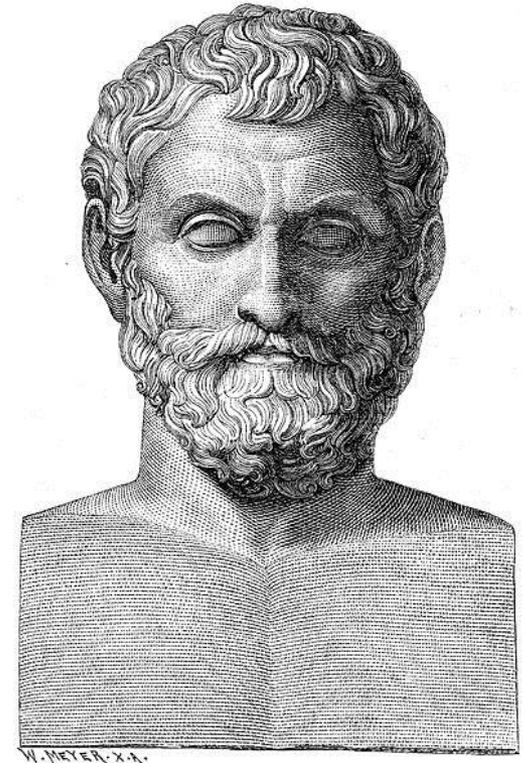
“Erkenne das Du nur ein Mensch bist.”

wird u.a. Thales zugesprochen.

Beginn: 624 v.u.Z bis ca. 547 v.u.Z.

Wasser ist der Ursprung aller Dinge! **URGRUNDTHEORIE**

Soll das Wasser als den materiellen Ursprung, den Anfang oder Urgrund aller Dinge bezeichnet haben.



Thales von Milet



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Das Orakel von



Delphi

Religiöses bzw. okultes Zentrum des griechischen Imperiums

Schritt zurück: ca. 800 v.u.Z



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Das Orakel von

Delphi



Schritt zurück: ca. 800 v.u.Z



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Das Orakel von Delphi:



Neue Forschungen haben ergeben, dass die Orakelstätte auf einer Gesteinsformation erbaut worden war, aus deren Felsspalten Gase wie Methylen und Äthylen austraten, die die veränderten Bewusstseinszustände der Pythia hervorriefen.: **Schau; Schau – also alle in Trance !!! ???**

Pythia: weissagende Priesterin im Orakel:

Die Pythien wurden aus den Einwohnerinnen von Delphi ausgewählt, welche meist jungfräulich bleiben mussten und Wissen lernen konnten!

Sibylle:

Prophetin, die im Gegensatz zu anderen göttlich inspirierten Sehern ursprünglich unaufgefordert die Zukunft weissagt. Wie bei vielen anderen Orakeln ergeht die Vorhersage meistens doppeldeutig, teilweise wohl auch in Form eines Rätsels.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Das erste „*Orakel*“ von Delphi:

Die Libysche Sibylle:

Phemenoe:

Lebte um 800 v.u.Z.:



Pythia:

weissagende Priesterin im Orakel:

Die Pythien wurden aus den Einwohnerinnen von Delphi ausgewählt, welche meist jungfräulich bleiben mussten und Wissen lernen konnten!

Sibylle:

Prophetin, die im Gegensatz zu anderen göttlich inspirierten Sehern ursprünglich unaufgefordert die Zukunft weissagt. Wie bei vielen anderen Orakeln ergeht die Vorhersage meistens doppeldeutig, teilweise wohl auch in Form eines Rätsels.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



„Erkenne Dich selbst“

“Erkenne das Du nur ein Mensch bist.”

Γνώθι σαυτόν

Aristoteles hat diesen Spruch der ersten Pythia zugeschrieben.

Lebte um 800 v.u.Z.

Sie verfaßte Ihre Weissagungen in Hexametern und gilt als Erfinderin dieser Versform.

Die Libysche Sibylle: **Phemenoe**



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



„Erkenne Dich selbst“

„Erkenne das Du nur ein Mensch bist.“

Γνώθι σεαυτόν

Die Selbsterkenntnis:

ist der Beginn und öffnet die körperlichen und geistigen vernünftigen Wege des Menschen!

Woher komme ich?

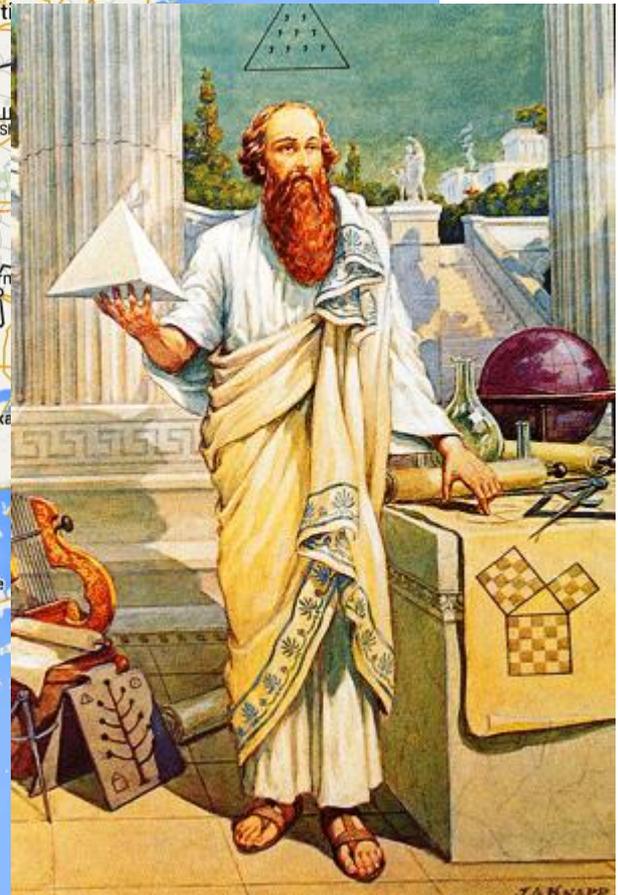
Wer bin ich?

Was will ich? (*Wohin will ich?*)

Die Libysche Sibylle: Phemenoe

Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Pythagoras: lebte um 540 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Die pythagoreische Mathematik:

Lehrsatz des Pythagoras ($a^2 + b^2 = c^2$)

Harmonielehre:

Erkenntnis, dass alle Abläufe der Natur sowohl im Mikro- als auch im Makrokosmos auf Grundlage der Zahlen im Gleichklang schwingen.

Theano v. Thurii, auch Krotone

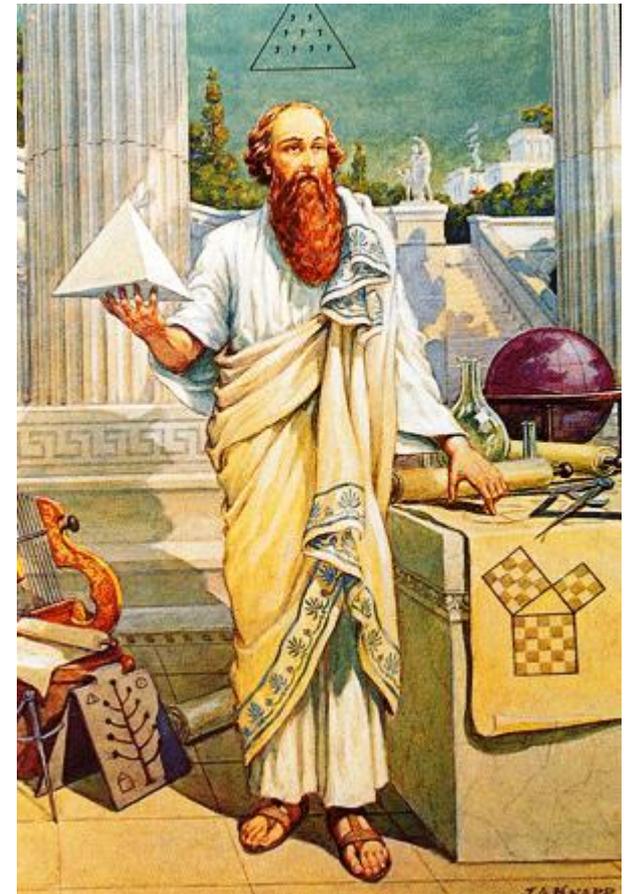
“Abhandlung über die Goldene Mitte”

Vater der Philosophie:

Pythagoras hat den **Begriff Philosophie** als solchen geprägt und entwickelte seine **ethischen Lehren**

pythagoreische Lebensweise:

Ein sittlich (**ethisch**) gutes Leben führen!

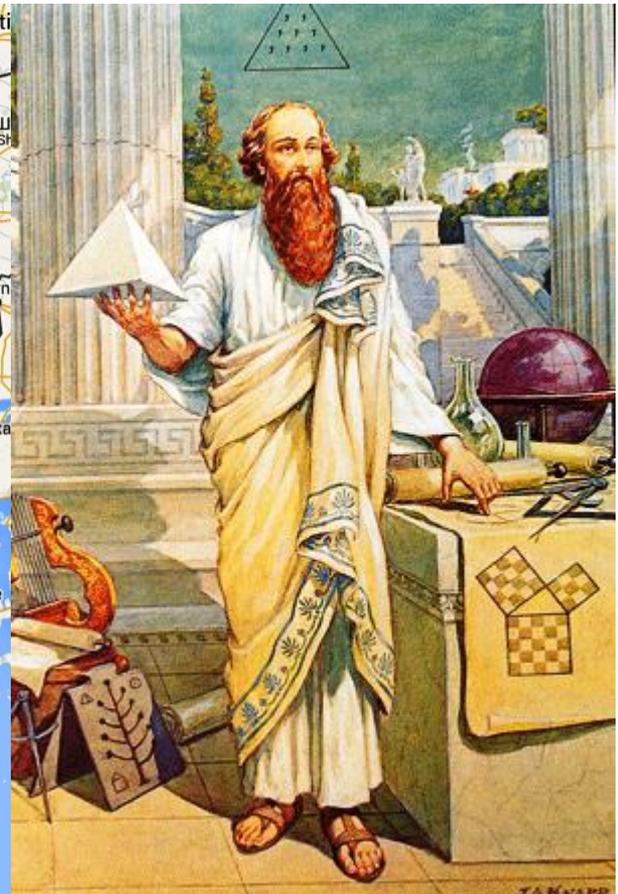
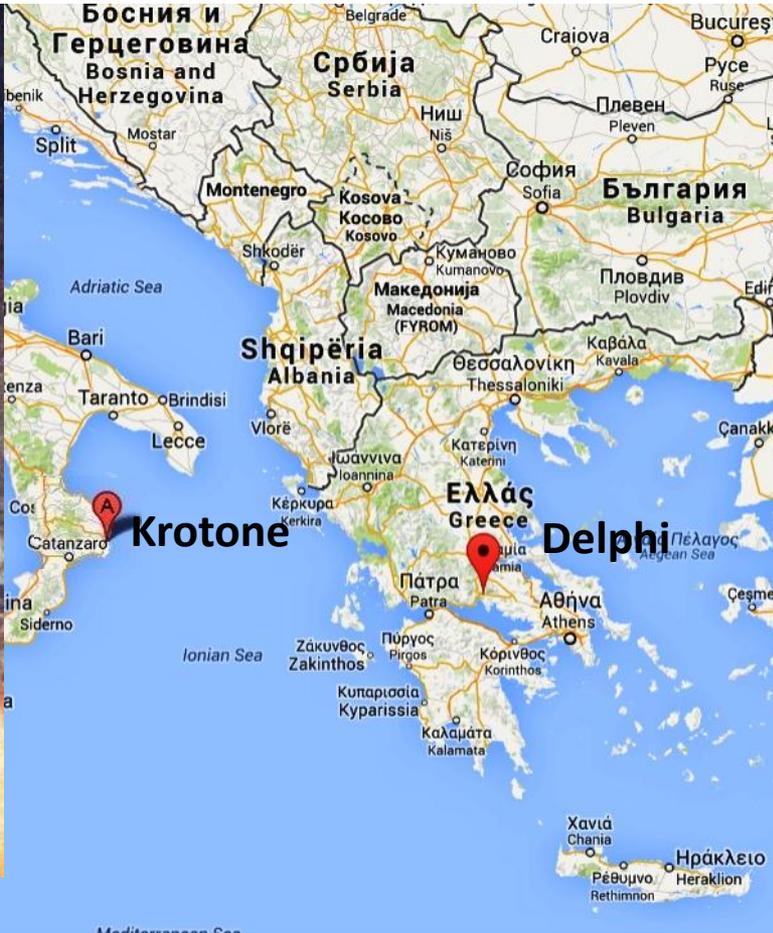


Pythagoras: lebte um 540 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Themistoclea
lebte um 600 v.u.Z.

Pythagoras: lebte um 540 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Pythia in Delphi

Pythagoras

- Vater der Philosophie:

Pythagoras hat den **Begriff Philosophie** als solchen geprägt und entwickelte seine **ethischen Lehren**

- pythagoreische Lebensweise:

Ein sittlich (**ethisch**) gutes Leben führen!

"Aristoxenos um (360 v.u.Z.) behauptete, dass Pythagoras den größten Teil seiner **ethischen Lehren von Themistoclea, der Priesterin von Delphi, abgeleitet hat.**"

In dem Abschnitt über die "Das Leben des Pythagoras" erklärt Diogenes Laertios (um 0220), **dass Themistoclea Pythagoras ihre moralischen Lehren lehrte.**

Themistoclea

lebte um 600 v.u.Z.



Philosophie

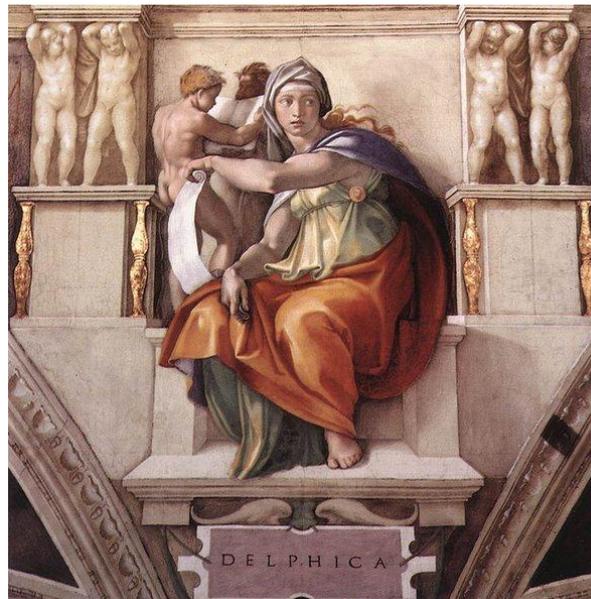
Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Pythia in Delphi

Philosophische Lehrerin
des Pythagoras

Moral und Ethik
Lebensweise



Themistoclea
lebte um 600 v.u.Z.

Deckenfresko
Sixtinische Kapelle (Rom)
Michelangelo Buonarroti



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Ein Schritt weiter: 469 v.u.Z bis ca. 399 v.u.Z.

Philosophie

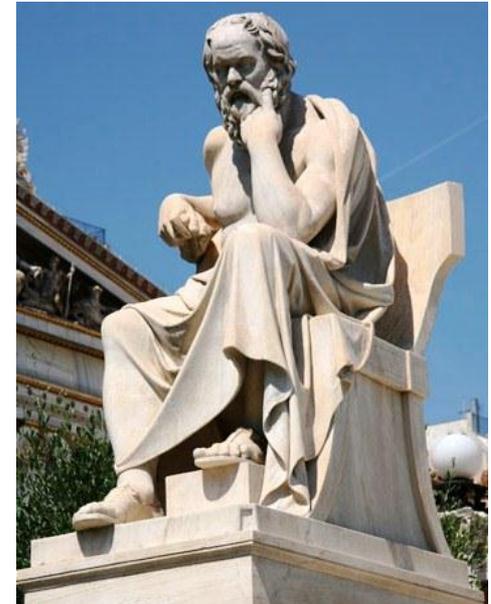
Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Zur Erlangung von Menschenkenntnis, ethischen Grundsätzen und Weltverstehen entwickelte er die philosophische **Methode eines strukturierten Dialogs, die er Mäeutik** („*Hebammenkunst*“) nannte.

„Sokrates kam im Bereich des Wissens (Naturforschung) nicht weiter und trat darum die Flucht in den Dialog an. Sokratische Philosophie ist in ihrem Wesen dialogisch geworden, weil das forschende Entdecken unmöglich schien.“ (*Platon*)

„Ich weiß, dass ich nicht weiß“,

„Daher habe Sokrates sich von der Suche nach Ursachen ab- und dem auf Sprache und Denken beruhenden Verstehen zugewandt“ (*Günter Figal*)



Sokrates

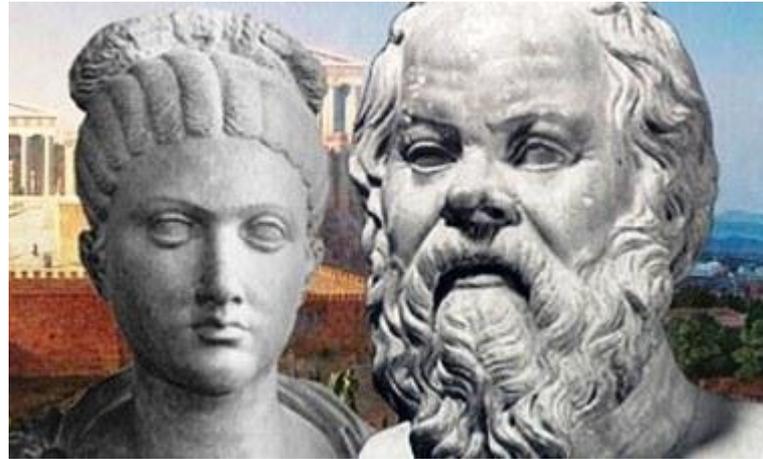
Ein Schritt weiter: 469 v.u.Z bis ca. 399 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Seine Frau
Xanthippe



Sokrates



**„Ich weiß, dass ich nicht weiß“,
469 v.u.Z bis ca. 399 v.u.Z.**



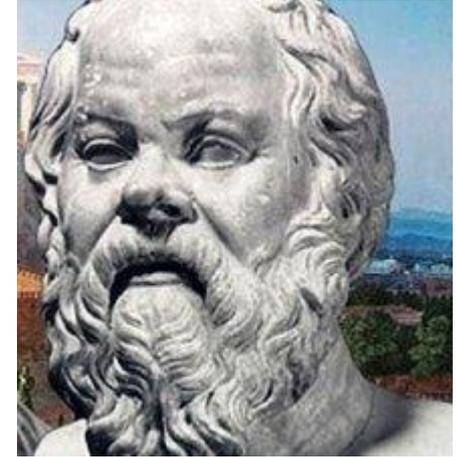
Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Aspasia von Milet

Von Sokrates wird Perikles, der „Gatte“ Aspasia, und berühmter Strategie Athens als der hervorragendste Schüler der Aspasia bezeichnet.
(Platondialog: *MENEXENOS*)



**In diesem Platondialog
bekennt sich Sokrates
als Schüler der Aspasia in der Kunst der Rethorik.**

*„Von mir wäre es wohl gar nicht zu wundern..., dass ich im Stande wäre,
die Rede zu halten,
der ich eine gar nicht schlechte Lehrerin habe in der Redekunst,
sondern die auch viele andere und treffliche Redner gebildet hat, einen
aber, der es allen Hellenen zuvortut, den Perikles“*

460 – 410 v.u.Z.

Sokrates
469 - 399 v.u.Z.



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet

Sie gründete in Athen einen philosophischen Salon, in dem sie nicht nur Gastgeberin war, sondern auch eine geschätzte Rednerin.



460 – 410 v.u.Z

Michel Corneille der Jüngere, (1642-1708), Versailles



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet

Aspasia pflegte in diesem Salon als hochgebildete Frau (Hetäre) Kontakt zu den neuen philosophischen Strömungen der damaligen Zeit;

Sokrates, Sophokles, Euripides, Pheidias (Phidias) und die Elite der damaligen Zeit fanden sich in ihrem Haus zusammen.



460 – 410 v.u.Z

Michel Corneille der Jüngere, (1642-1708), Versailles



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet

Hetäre: griechische Frauen waren vor allem im Haushalt (Oikos) tätig und im Gegensatz zu den freien Gefährtinnen (Hetären) in Kunst, Kultur, Literatur und Philosophie meist nicht bewandert.

Feste (uneheliche) Verbindung zu Perikles, mit einem unehelichen Sohn und nach dem Tod Perikles mit dem Schafhändler Lysikles verbunden, der durch Sie zu einem gesellschaftlich angesehenen Mann wurde.

In Ihrem philosophischen Salon, war sie nicht nur Gastgeberin, sondern auch eine geschätzte Rednerin.

460 – 410 v.u.Z



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet



Sokrates bei Aspasia
Nicolas Andre Monsiau



Sokrates sucht Alkibiades
im Haus der Aspasia auf
Jean-Léon Gérôme

**In Ihrem philosophischen Salon, war sie nicht nur Gastgeberin,
sondern auch eine geschätzte Rednerin.**

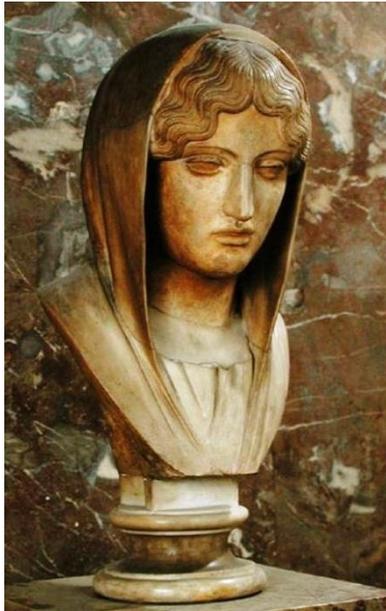
460 – 410 v.u.Z



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet



„Ich weiß, dass ich nicht weiß“,

„Daher habe Sokrates sich von der Suche nach Ursachen ab- und dem auf **Sprache** und **Denken** beruhenden Verstehen zugewandt“ (*Günter Figal*)

In dem Platondialog Menexenos
bekennt sich Sokrates

als Schüler der Aspasia in der Kunst der Rhetorik.

Aspasia hat mit Ihrer Kunst der Rhetorik Sokrates gelehrt, vernünftige strukturierte Dialoge, die er dann Mäeutik nannte, zu führen.

Als Cicero von Xenophon Latein gelernt bekommt, erwähnt er auf Grund der vorliegenden Fakten Aspasia als einen "weiblichen Sokrates"

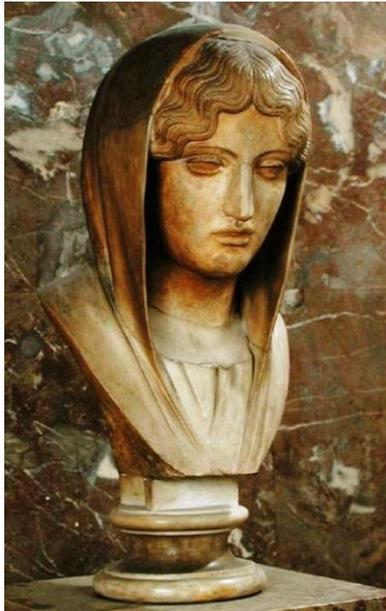
460 – 410 v.u.Z



Philosophie

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aspasia von Milet



Die großen Frauen der Antike, (Frederick Dudle Walenn)

460 – 410 v.u.Z



Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Liebe zur Weisheit / Wahrheit



Ephesos: Tempel der Artemis (Göttin der Jagd, des Waldes und die Hüterin der Frauen und Kinder): gehörte als größter Tempelbau zu den „Sieben Weltwundern“ der Antike. um 500 v.u.Z. erbaut, 268 zerstört





Ephesos: Tor zur Celsus-Bibliothek:

(beherbergte bis zu 12.000 Bücher in Rollenform)

Sophia = „Weisheit“

Ennoia = „Urteilkraft“

Arete = „Vortrefflichkeit“

Episteme = „Sachverstand“



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Arete

Arete (griechisch Ἀρήτη) ist vor allem eine Gestalt aus der **griechischen Mythologie**, die Königin der Phaiaken. Sie war die Tochter von Rhexenor (Sohn des Nausithoos, der wiederum ein Sohn Poseidons und der Periboia, der Tochter des Gigantenbeherrschers Eurymedon war) und heiratete später dessen Bruder - ihren Onkel - Alkinoos. Hinweise auf diese Arete finden sich beispielsweise in der Argonautensage.

In Homers Odyssee schlägt es den Helden Odysseus auf der Heimfahrt von Troja nach Ithaka ins Land der Phäaken. Seine Schutzgöttin Athene rät ihm dort, sich zwecks Hilfeleistung an die amtierende und angesehene Königin Arete zu wenden.

Der Name Arete bezeichnet ursprünglich:

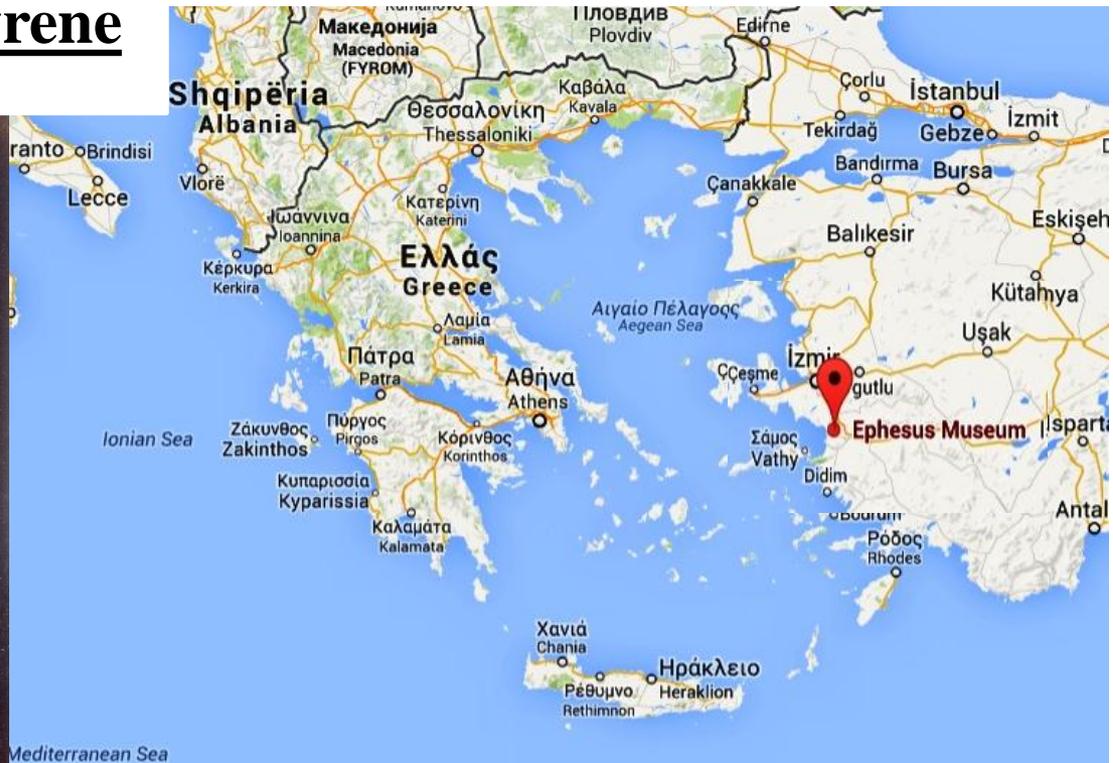
Tauglichkeit, Tüchtigkeit;

später auch im Sinne von **Tugend = Vortrefflichkeit**



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aristippos von Kyrene



Kyrene (435-355 v.u. Z.)



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aristippos von Kyrene



War ein **Schüler** und **enger Gefolgsmann** des **Sokrates** und

Begründer der Kyrenaischen Schule:

(**Hedonismus**, philosophische bzw. ethische Strömung, deren Grundthese lautet, dass einzig Lust bzw. Freude und die Vermeidung von Schmerz bzw. Leid allgemein wertvoll seien)

„Auch ein einziger Genuß nur reicht für die Glückseligkeit.“

„Ich besitze, aber ich werde nicht besessen.“

435-355 v.u. Z.



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Aristippos von Kyrene



435-355 v.u. Z.

Arete von Kyrene

**Tochter
des Aristippos von Kyrene**



400-330 v.u. Z.

Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Arete von Kyrene

Aristippos (als Vater), beinhaltete in seinem Streben, Arete für die Philosophie zu begeistern und streng zu beeinflussen, zu unterrichten. Und Sie war fleißig und intelligent.

So fleißig und intelligent, dass Sie auch eine **Schülerin von Platon** wurde.

Sie soll insgesamt 40 Bücher geschrieben haben, von denen kein einziges (nicht einmal Fragmente) erhalten geblieben ist. (*Mythologie!?*)

Des Weiteren soll sie 35 Jahre lang an den Akademien und Schulen Attikas Philosophie unterrichtet haben.

Arete übernahm, nach dessen Tod, die Philosophieschule ihres Vaters.

Etwa 100 Philosophen sollen dann aus dieser, Aretes Schule hervor gegangen sein.



400-330 v.u. Z.



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Arete von Kyrene

Woher wissen wir, dass es so war, wo doch von Aretes Werk nichts erhalten geblieben sein soll:

Berichtet hat darüber Diogenes Laertios (einer der großen Chronisten der Antike und Philosoph, der um 0220 lebte) in seinem Werk:

“Das Leben der Aristripp.”

Eines der Wenigen, welches erhalten geblieben ist!

Denn:

Zu seinen Lebzeiten existierten noch viele alte Schriften der Antike (auch der Philosophinnen) in der großen Bibliothek von Alexandria, welche noch nicht vernichtet waren!

Das geschah dann fast gründlich zu Lebzeiten von Hypathia, der großen Philosophin der Spätantike im 4. Jhr.! Dem Beginn des Zeitalters der Christianisierung.



400-330 v.u. Z.



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Arete von Kyrene

Als Arete um 330 v. Chr. starb, war sie so hoch geschätzt, dass ein Epitaph (Inscription) auf ihrem Grab erklärt,

*“dass sie die Pracht von Griechenland sei
und die Schönheit der Helena besaß,
dass sie die Tugend der Thirma,
die Seele des Sokrates
und die Zunge des Homer war.”*

2 Zitate von Arete:

*“Lustvolle und unlustvolle Empfindungen
bilden die Gewissheit des Lebens.”*

*“Ziel ist es,
zu einer durch Einsicht
gewonnenen Lust zu gelangen.”*



400-330 v.u. Z.



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Phemenoe, Thermistokleia, Aspasia und Arete

Sie dachten, lebten und lehrten die menschlichen Eigenschaften:

Der Selbsterkenntnis

Der Moral und Ethik

Der Dialog-Fähigkeit

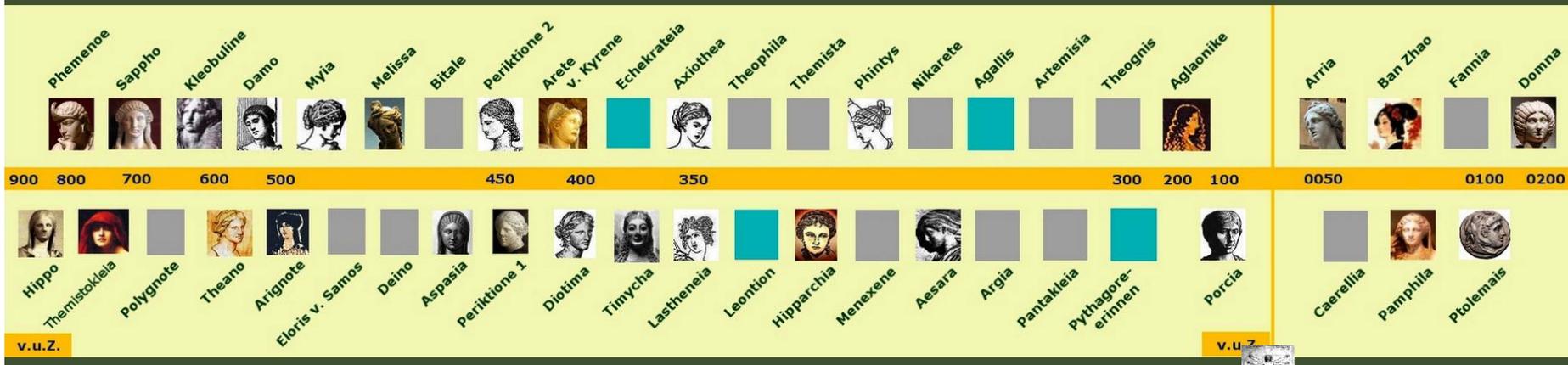
Der grundlegenden menschlichen Tugenden

ANTIKE	800 v.u.Z bis 0200
SPÄTANTIKE	0200 bis 0450
MITTELALTER	0900 bis 1400
RENAISSANCE	1400 bis 1580

SOPHIE
Lexikon der Philosophinnen

www.sophie-lexikonderphilosophinnen.de

-ANTIKE >>>



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Philosophie

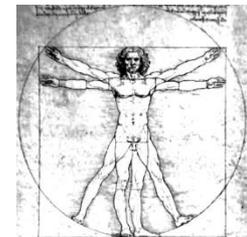
Kommender 3. Vortrag am 25.04.2014 hier:

Für Shikibu und Hildegard von Bingen

Danke: Für Ihr hier sein!



Alte Schule e.V.,



Integralis e.V.



Liebe zur Weisheit / Wahrheit

Phemenoe; Themistoclea; Aspasia; Arete von Kyrene

Impressum:

Sitz und Büro: Integralis gem.e.V.; Ing. Wolfgang Giese; Pommritz 1b; (D) 02627 Hochkirch;
Tel.:(+49) 035939 704034; E-Mail: sophie.lexikonphilosophinnen@gmail.com

Schutzrechtsverletzung:

Falls Sie vermuten, dass mit dieser Präsentation eines Ihrer Schutzrechte verletzt wird, teilen Sie das bitte umgehend per elektronischer Post mit, damit zügig Abhilfe geschafft werden kann. Sollten Sie als Rechteinhaber/In eines Bildes und /oder Textes mit der Verwendung auf dieser Seite nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns per elektronischer Post in Verbindung! Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Die zeitaufwändigere Einschaltung eines Anwaltes zur für den Dienstanbieter kostenpflichtigen Abmahnung entspricht nicht unseren wirklichen oder mutmaßlichen Willen.

Urheberrechte:

Der Autor ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten. Alle innerhalb der Präsentation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Sollten dennoch Beanstandungen vorliegen, teilen Sie diese umgehend elektronisch ohne Kostenstellung mit. Zu Recht beanstandete Inhalte werden sofort entfernt. Im Falle von Abmahnungen wird in jedem Fall ein Rechtsanwalt hinzugezogen. Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellten Objekten bleibt allein bei dem Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texten in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Jegliche Kopierung, Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung dieser Präsentation ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

